

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 49

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 5. Dezember 1903. **No. 49** 10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die HH. Seminar Direktoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Hiltfisch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gogau, Mt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einsiedeln. — Einsendungen und Inzerate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Wichtigkeit und Pflege des Ordnungssinnes in der Schule.

(Schluß.)

Anderer sind dabei oberflächlich und gleichgültig und verdienen wohl die Bemerkung, daß es später in ihren Kommoden und Schränken auch nicht am feinsten aussehen werde, sofern sie sich nicht bessern. Das schöne Einräumen der Schulsachen in den Schulschrank sei gerade diesen Kindern ein Muster, wie sie später sorgfältig den Waisenschrank ordnen sollen.

Doch die Pflege des Ordnungssinnes soll sich noch weiter erstrecken. Es berührt z. B. Fremde sehr unangenehm, wenn sie an öffentlichen Gebäuden, besonders auf Post- und Eisenbahn-Stationen, nebst gemeinen Schreibereien noch anstößige Figuren hingemalt finden. Warnen wir besonders die Kraben vor einer Gewohnheit, die ein schiefes Licht auf die Moralität der heranwachsenden Jugend wirft.

Dann werfen die Kinder so gerne im Innern und in der Umgebung des Schulhauses Papier, Pflanzen, Obstreste, ja sogar Brot herum. Vielerorts sind weder Blumen noch Früchte vor ihrer Zerstörungslust sicher. Hier ist ein gar großes Feld geboten zur Gewöh-